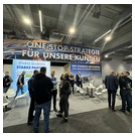
SCHADEN.NEWS




27.11.2024

BRANCHENINITIATIVE FORCIERT ERSATZTEILTAUSCH MIT IAM-KOMPONENTEN

Bei der Unfallschadenreparatur werden künftig wohl häufiger Original-Marken-Ersatzteile wie Getriebe, Lenkungen, Achsen, Kupplungen, Stoßdämpfer von Erstausrüstern verbaut. Das ist zumindest das Ziel, das die Brancheninitiative von Global Automotive Service und ZF Aftermarket verfolgt. Im exklusiven Video-Interview sprechen G.A.S.-Geschäftsführer Andreas Brodhage und Elmar Bauer, verantwortlich bei ZF Aftermarket für den Service in Deutschland, offen über die Beweggründe. „Aufgrund des Kostendrucks gibt es Kfz-Versicherer und Flotten, die im Schadenfall jetzt das Ersatzteil aus dem freien Markt verstärkt nutzen wollen“, erklärt Andreas Brodhage während der Coparts Werkstattmesse in Frankfurt.

INDUSTRIE, HANDEL, WERKSTATTNETZ UND SCHADENSTEUERER ARBEITEN ZUSAMMEN

Derzeit stehen die Kfz-Versicherer massiv unter Kostendruck. Durch die Brancheninitiative sollen nun mehr gvo-konforme Original-Marken-Ersatzteile in Erstausrüsterqualität in der Unfallschadenreparatur eingesetzt werden. Der Weg führt dabei von der Industrie über Coparts und Global Automotive Service bis hin zum Schadensteuerer DMS, der seinen Werkstattpartnern das

„Crossing“ der Ersatzteile direkt in der Schadenkalkulation ermöglicht (siehe Kasten). Dieses Vorgehen ist nur deshalb möglich, weil Coparts und G.A.S. im Frühjahr 2022 den Schadenmanager DMS übernommen haben und damit Zugriff auf die Unfallschadenreparatur mit Versicherungskunden besitzen.

WEITERE ERSTAUSRÜSTER ZIEHEN NACH

Elmar Bauer (ZF Aftermarket) erklärt im Video-Interview von schaden.news, dass die neue Initiative auch ein stückweit Lobbyarbeit für den freien Markt sein soll. Eine Meinung, die offenbar viele andere Erstausrüster von Fahrzeugkomponenten teilen. Denn noch während des ersten Messetages in Frankfurt erklärten sich neben der ZF Group auch Hella, Mahle, Valeo, SKF, van Wezel und Magneti Marelli bereit, sich der Initiative anzuschließen. Jetzt arbeiten alle Beteiligten daran den Teiletausch von OEM zu IAM in der Praxis voranzutreiben.

Christian Simmert